

Medienmitteilung des Gemeinderats Realp

Gemeinderat Realp hebt Planungszone auf – Start für gemeinsame Zukunftsgestaltung

Der Gemeinderat Realp hat an seiner Sitzung vom 13. August 2025 beschlossen, die im Frühjahr 2025 erlassene Planungszone zur Umnutzung von Erstwohnungen in Zweitwohnungen mit sofortiger Wirkung aufzuheben. Ausschlaggebend für diesen Entscheid waren einerseits kritische Rückmeldungen aus der Bevölkerung, andererseits die konstruktive Arbeit der neu gegründeten Arbeitsgruppe «Wir entwickeln Realp», in der Vertreterinnen und Vertreter aller Interessengruppen – Erstwohnende, Zweitwohnungsbesitzende, Gewerbe, Investoren u. a. – mitwirken.

Der Gemeinderat betont zugleich, dass eine solche Standortbestimmung für eine Berggemeinde wichtig bleibt. Die Anliegen der Bevölkerung wurden aufgenommen; mit dem heutigen Entscheid verlieren die zahlreichen Einsprachen ihre Wirkung.

Kernziele der Arbeitsgruppe

Um die Herausforderungen der hohen Zweitwohnungsquote zu meistern und Realp als attraktiven Lebens- und Ferienort zu stärken, hat die Arbeitsgruppe zentrale Ziele definiert:

- Reduktion des Zweitwohnungsanteils (derzeit 55,6 %) durch Anreize zur Umnutzung leerstehender Altbestandswohnungen in zeitgemässen Erstwohnraum (z. B. zinslose Darlehen, Förderbeiträge).
- Steigerung der Wohnattraktivität für Familien und Arbeitnehmende, um zentrale Gemeindefunktionen wie Gemeinderat, Führungsstab, Landrat und Korporationsrat langfristig abzusichern.
- Revitalisierung des Dorfkerns durch die Ansiedlung eines Lebensmittelgeschäfts, die Wiederbelebung der Gastronomie sowie ein neues Skiliftprojekt.
- Sicherstellung einer wintersicheren Verkehrserschliessung.
- Weiterentwicklung des touristischen Angebots im Verbund Ursern (Andermatt, Hospental und Realp).

Aufruf zur Mitwirkung

Der Gemeinderat ruft alle Einwohnerinnen und Einwohner, Zweitwohnungsbesitzende sowie alle anderen Interessierten auf, sich aktiv in die gemeinsame Zukunftsgestaltung einzubringen. Jede Stimme, jede Idee und jeder Beitrag ist wertvoll – sei es durch die Teilnahme an Diskussionen, durch konkrete Projektideen oder durch persönliches Engagement in der Arbeitsgruppe «Wir entwickeln Realp». Nur wenn alle Kräfte gebündelt werden, kann Realp seine Stärken ausspielen: als attraktiver Wohn- und Lebensraum für die Einheimischen, als verlässlicher Standort für Gewerbe und Arbeitsplätze sowie als lebendiger, gastfreundlicher Tourismusort im Urserntal.

Nächste Schritte

Die Arbeitsgruppe wird bis Ende 2025 konkrete Massnahmen erarbeiten, die Wege aufzeigen, wie Realp als attraktiver Wohnort für Einheimische, als Standort für Gewerbe und als lebendiger Tourismusort nachhaltig gestärkt werden kann. Dabei sollen die Anliegen aller Interessengruppen – von Familien und Arbeitnehmenden über Zweitwohnungsbesitzende bis hin zu Gewerbe und Tourismus – berücksichtigt werden.

Die Vorschläge werden der Bevölkerung an einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt und zur Diskussion gebracht. Damit schafft der Gemeinderat Transparenz, ermöglicht Mitsprache und sorgt dafür, dass breit abgestützte Lösungen entstehen. Gleichzeitig bleibt der Handlungsspielraum gewahrt: Sollte sich zeigen, dass gewisse Herausforderungen nur über raumplanerische Instrumente lösbar sind, bleiben entsprechende Massnahmen auch künftig vorbehalten.

Weiterentwicklung im Dialog mit der Bevölkerung

Der Gemeinderat ist überzeugt: Nur gemeinsam im Dialog lässt sich Realp erfolgreich in die Zukunft führen. Wenn Bevölkerung, Zweitwohnungsbesitzende, Gewerbe und Tourismus an einem Strick ziehen, kann das Dorf seine besondere Stärke ausspielen – als lebenswerter Wohnort, als verlässlicher Wirtschaftsstandort und als gastfreundlicher Ferienort. Gemeinsam gilt es, die vorhandenen Chancen zu nutzen und Realp Schritt für Schritt nachhaltig weiterzuentwickeln.

Realp, 22. August 2025

Rückfragen von Medienschaffenden:

Gemeindeschreiberin Belinda Simmen, Telefon +41 79 650 76 01, belinda.simmen@realp.ch